

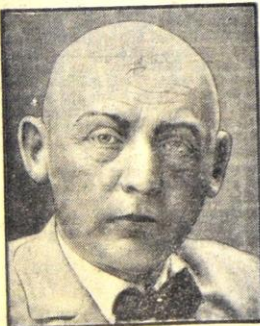


Hansjürgen von Hafe, in dessen Händen die Leitung der „Grünen Woche“ in Berlin liegt.



Der ehemalige Gouverneur von Deutsch-Ostafrika 60 Jahre alt

Albert Hermann Heinrich Schnee, der Gouverneur der ehemaligen deutschen Kolonie Ostafrika, feiert am 4. Februar seinen 60. Geburtstag. Aus der Zurlindenbahn hervorgegangen, betätigte er schon früh Verwaltungsposten in verschiedenen Kolonien sowie im Reichskolonialamt. 1912 wurde ihm die Verwaltung von Deutsch-Ostafrika übertragen. Seit 1924 gehört er dem Reichstag als Abgeordneter der Deutschen Volkspartei an.



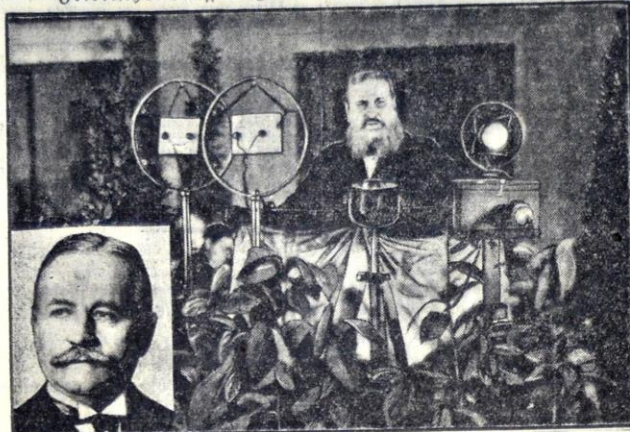
Professor Wilhelm Binder (München), der ausgezeichnete deutsche Kunsthistoriker, wurde vom preussischen Kultusminister an die Berliner Universität berufen. Man darf damit rechnen, daß der Gelehrte den Ruf annehmen wird.



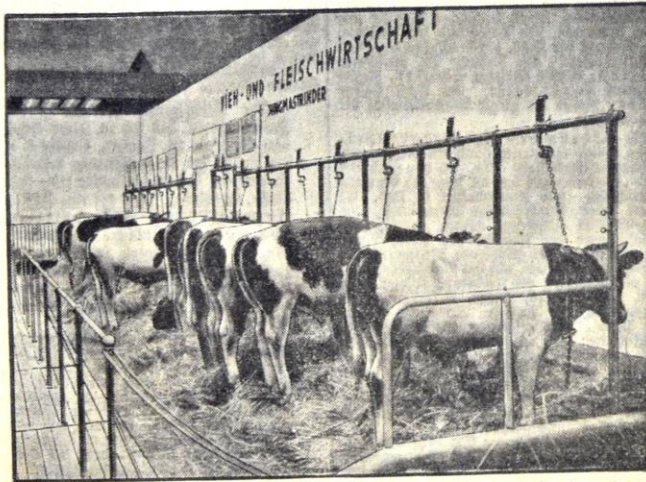
Polens und Rumäniens Armeen im Zukunftstriebe unter französischem Kommando Marschall Gouraud

Da bei der Festlegung des Garantiepactes zwischen Warschau und Bukarest keine Einigung darüber erzielt werden konnte, wer im Falle eines Krieges das Oberkommando übernehmen sollte, vertraute man die oberste Leitung der Armeen dem französischen Generalstab an. Als Oberkommandierenden wählte man den Militärgouverneur von Paris, Marschall Gouraud.

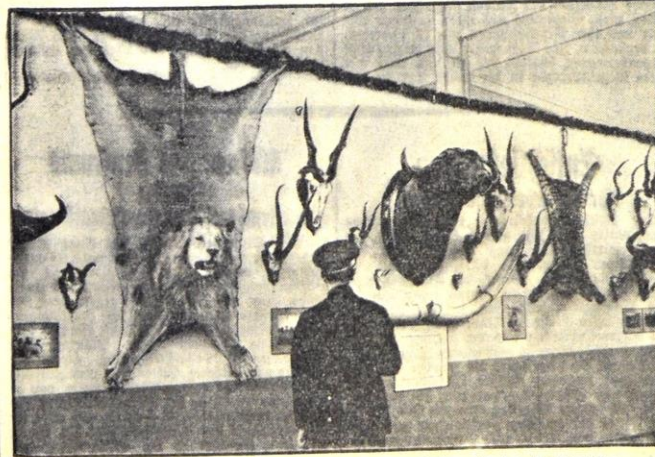
Feierliche Eröffnung der Grünen Woche in Berlin



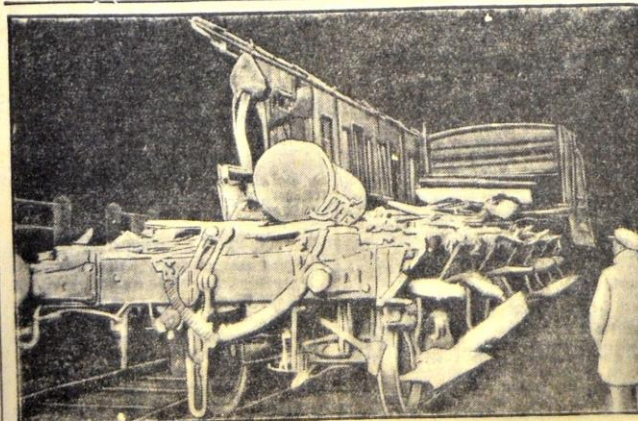
Der preussische Landwirtschaftsminister Dr. Steiger bei der Begrüßungsrede. Unten links: Reichsernährungsminister Schiele, der die Festansprache hielt



Musterstall mit lebenden Kühen, ein Hauptausstellungsstück der Ausstellung



Aus der Jagdausstellung, einer Sonderabteilung der Grünen Woche: Jagdtrophäen



In Groningen (Holland) stieg ein Personenzug mit einem Güterzug in voller Fahrt zusammen, mehrere Menschen fanden in den teils völlig zerstörten Wagen den Tod.



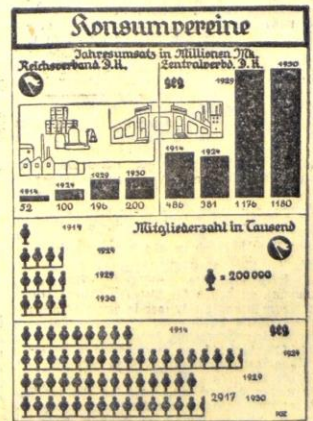
Kapitän Christian Jensen, der Führer des Flugboots „D 1929“

Reichs-Handwerks-Woche

Vom 15. März bis 22. März 1931

Fördert das Handwerk!

In der Zeit vom 15. bis 22. März d. J. findet unter der Schirmherrschaft des Herrn Reichspräsidenten erstmalig eine Reichs-Handwerks-Woche statt. Für diese erste geschlossene und über das ganze Reichsgebiet sich erstreckende Gemeinschaftsveranstaltung des deutschen Handwerks ist seit Wochen regste Vorbereitung im Gange. Die Veranstalter, der Reichsverband des deutschen Handwerks und der Deutsche Handwerks- und Gewerbekammertag, haben Kammern, Reichshandwerksverbände, Innungen und die sonstigen Körperschaften des Handwerks mobil gemacht, um dem Unternehmen zu einer starken und nachhaltigen Wirkung zu verhelfen. Gerade zurzeit des Tiefstandes der Wirtschaft will das Handwerk auf diese Weise an seinem Teil zur Belebung des Arbeitsmarktes kräftig beitragen. Das deutsche Handwerk vertraut darauf, daß diese seine Maßnahmen vollen Widerhall im ganzen deutschen Volk finden. Zur Durchführung der Vorarbeiten für die Reichs-Handwerks-Woche ist in Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 6/7, ein Organisationsbüro geschaffen worden.



Pfg. Die deutschen Konsumvereine haben in dem Jahre 1920 (abgesehen von 1,38 Millionen DM), umgelegt bei einem Gesamtmitgliederbestand von fast 3,7 Millionen Personen. Auf die Konsumvereine christlich-nationaler Richtung entfallen etwa 200 Millionen DM des Umsatzes, während der gesamte Zentralverband deutscher Konsumvereine 1,38 Milliarden umzusetzen hat. Wenn man den Gesamtumsatz des deutschen Einzelhandels für 1920 auf 32 Milliarden DM veranschlagt, beträgt der auf die Konsumvereine entfallende Anteil 4,3 v. H.